

Ein Historienromän voller Spannung und Emotionen

Frühsommer 1451: Nach dem Tod seines Vaters bricht Lukas zu einer Pilgerreise auf. Er will wissen, woher er kommt und wer er wirklich ist. Kurz nach seiner Geburt hatte Ritter Johannes aus Eschweiler den jungen Mann als seinen (unehelichen) Sohn angenommen und ihm ein Zuhause gegeben. Doch viele, viele Jahre später drängt es Lukas hinaus in die Welt. Er macht sich also auf den Weg in die Heimat seiner Mutter. Allerdings soll er dort niemals ankommen. Zufällig gerät Lukas in die Fänge von Piraten und sieht als Galeerensklave dem sicheren Tod entgegen. Aber dann bricht vor der Küste Zyperns ein Sturm los. Lukas kann sich und den Adligen Selim retten. Der lässt ihn von seiner Verlobten Alexia gesund pflegen und schickt ihn zum Dank als freien Mann nach Konstantinopel.

Es sind unruhige Zeiten. Sultan Mehmed II. will seine Herrschaft ausweiten. Er plant, die ganze Welt zu erobern. Doch zuvor belagert er Konstantinopel. Bald fallen die Stadtmauern. Plötzlich findet sich Lukas mitten in einem Krieg wieder. Das ist jedoch nicht das einzige Problem, das ihm Sorgen bereitet. Er entwickelt Gefühle für Alexia und möchte mit ihr zusammen sein. Sie wird aber demnächst Selim heiraten - jenen Mann, den Lukas vor dem Ertrinken gerettet hat. Zu allem Überfluss deckt Lukas auch noch eine Verschwörung gegen den Kaiser des Heiligen Römischen Reiches auf. Mit einem Mal liegen die Geschicke der Welt in seinen Händen. Einzig er kann die nahende Gefahr noch abwenden - und riskiert für die Zukunft des Abendlandes sogar sein Leben...

Ein Lesevergnügen wie für Hollywood gemacht - "Die eiserne Krone" löst beim Leser Kopfkino vom Feinsten aus. Christoph Hardebusch gehört ohne jeden Zweifel zu Deutschlands besten Schriftstellern. Selten hat man ein schöneres Leseerlebnis in die Hand bekommen als mit den Werken aus seiner Feder. Diese nehmen einen restlos gefangen. Bei der Lektüre seiner Geschichten vergisst man die Welt um sich herum und verliert außerdem jegliches Zeitgefühl. Ab der ersten Seite fühlt man sich einfach nur glücklich, geradezu berauscht ob solch eines großartigen Lesegenusses. Und mehr noch: Hier werden längst vergangene Zeiten wieder lebendig. Man hat tatsächlich das Gefühl, mit dem Protagonisten durch die Straßen Konstantinopels zu laufen und ganz nah am Geschehen zu sein.

Die Romane von Christoph Hardebusch muss man definitiv lesen. In diesen stecken jede Menge Spannung und große Gefühle. Einmal eines seiner Bücher zur Hand genommen, kann man es partout nicht mehr weglegen. Der deutsche Autor sorgt nämlich für fesselnde Unterhaltung über viele, viele Stunden - so auch mit "Die eiserne Krone". Ihm ist hier ein Historienromän à la Bernard Cornwell gelungen.

Susann Fleischer 06.07.2015

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)